

Geschützt und geborgen



© Laurent Guiraud, Tribune de Genève / Limitierte Rechte

Seit Dienstagabend sind 15 obdachlose Frauen im Hotel Bel'Espérance in Genf aufgenommen.

Dies ist ein echter Paradigmenwechsel. Anstatt die Nacht in einem Schlafsaal zu verbringen und tagsüber durch die Strassen laufen zu müssen, können diese Frauen aus prekären Situationen nun bis mindestens 19. April in Einzelzimmern verbleiben.

Beschleunigter Prozess

Das Hotel Bel'Espérance an der Rue de la Vallée 1, am Fusse der Genfer Altstadt, war fast leer. Am Dienstagvormittag des 24. März stimmte die Direktion der Heilsarmee zu, das Hotel dem Genfer Kollektiv der Vereinigungen für sozialen Notstand (CAUSE) zur Verfügung zu stellen. Am selben Abend konnten 15 Frauen ihre Zimmer mit grosser Dankbarkeit beziehen.

Das Hotel Bel'Espérance hat somit seine historische Berufung wiedererlangt, da es zwischen 1932 und Mitte der 1990er Jahre ein Frauenhaus war. Zehn unbegleitete Minderjährige halten sich dort bereits seit zwei Wochen auf.

[Lesen Sie hier den Bericht in der Tribune de Genève](#)

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

27.3.2020